

CH_VB 88.756 vom 16. Dezember 1988

Bundesverwaltung, 1988-12-16, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.756

FR: CH_VB 88.756 du 16 décembre 1988

IT: CH_VB 88.756 del 16 dicembre 1988

Erwägungen

E. 16

Dezember 1988 N 1969 Interpellation Bonny utilisés pour l'équipement personnel des militaires. Les tis- sus recouverts de PVC sont hautement réfraclai res au feu et ils sont, pour cette raison, utilisés par exemple pour les tenues de pompiers. L'ordonnance sur la protection de l'air exige du reste le filtrage des fumées et des gaz par toutes les installations d'incinération des ordures. 3. L'armée utilise les matières PVC sous forme de textiles recouverts de PVC (simili-cuir) pour des bâches, des filets de camouflage et des paquetages. Ailleurs, le PVC est large- ment remplacé par d'autres matières. Le nouveau paquetage de combat, qui doit être introduit dans l'armée au cours des années nonante, est composé-à l'image du sac à dos actuel - de polyester recouvert de PVC. Le fond et les bretelles du sac actuel sont de cuir. S'agissant du nouveau paquetage, ces parties seront remplacées par du textile, notamment parce que cette matière est meilleur marché et plus simple à travailler. Le Conseil fédéral ne voit pas de possibilité de renoncer à toute utilisation de matières PVC dans l'armée. Präsident: Die Interpellantin ist von der Antwort des Bundesrates nicht befriedigt. Sie beantragt Diskussion. Abstimmung - Vote Für den Antrag auf Diskussion 28 Stimmen Dagegen '

E. 17

Stimmen #ST# 88.554 Interpellation Bonny Kaderpolitik des Bundes Politique des cadres à la Confédération Wortlaut der Interpellation vom 23. Juni 1988 Der Bund bekundet zunehmend Schwierigkeiten - u. a. auch im Zusammenhang mit der neuen EVK-Regelung-, um von aussen her, vor allem aus der Privatwirtschaft, hervor- gend qualifizierte Personen zur Besetzung gewisser Chefpo- sitionen in der Bundesverwaltung zu gewinnen. Dabei muss man sich bewusst sein, dass es durchaus fähige Leute zur Uebernahme dieser Verantwortungen auch in der Bundes- verwaltung gibt. Auf der anderen Seite ist eine gewisse Blutauffrischung von aussen her in diesen Chefpositionen nicht nur erwünscht, sondern unbedingt erforderlich. Was gedenkt der Bundesrat zu tun - erwartet werden auch neue Massnahmen -, um dieser Entwicklung, die sich mittel- und langfristig auf die Qualität der Bundesverwaltung sehr negativ auswirken wird, Einhalt zu gebieten? Texte de l'interpellation du 23 juin 1988 La Confédération a manifestement de plus en plus de diffi- cultés-Nées entre autres à la nouvelle réglementation de la Caisse fédérale d'assurance (CFA) - à recruter des per- sonnes hautement qualifiées venant de l'extérieur, de l'éco- nomie privée en particulier, pour pourvoir à certains postes supérieurs dans l'administration fédérale. Certes, l'adminis- tration fédérale possède également des personnes tout à fait compétentes pour reprendre ces responsabilités. Cepen- dant, il serait non seulement désirable, mais absolument nécessaire de pourvoir ces postes de cadre avec des per- sonnes venues de l'extérieur et abordant ainsi les problèmes de l'administration avec un regard neuf. Qu'est-ce que le Conseil fédéral entend faire - on attend également de sa part la prise

de mesures nouvelles - pour mettre fin à cette évolution qui à moyen ou à long terme aurait des effets très néfastes sur la qualité de l'administration fédérale?

Mitunterzeichner-Cosignataires: Dietrich, Schwab (2) Schriftliche Begründung

-Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 19. September 1988 Rapport écrit du Conseil fédéral du 19 septembre 1988 Der Bundesrat erklärt in seinem Leitbild der Personalpolitik vom 20. Januar 1988: «Der Bund -will mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen fachlich und charakterlich geeignetes Personal rekrutieren und erhalten; -gestaltet die Besoldungspolitik unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung so weit wie möglich arbeitsmarktgerecht und flexibel; -fördert eine zielorientierte Personal- und Kaderentwicklung; - sorgt für eine bedürfnisorientierte Ausbildung und ermöglicht eine stufengerechte Weiterbildung; - besetzt Kaderstellen wenn möglich durch eigene Nachwuchskräfte; -stellt Mann und Frau bei gleicher Ausbildung, Arbeit und Verantwortung in den Arbeitsbedingungen gleich und fördert ihre Chancengleichheit.» Nach langjährigem Mittel rekrutiert die Bundesverwaltung gegen 20 Prozent ihres oberen Kaderns von aussen, grösstenteils aus der Privatwirtschaft. Der Bundesrat misst deshalb der Kaderpolitik grosse Bedeutung bei. In Übereinstimmung mit der Zielsetzung des Leitbildes erklärte der Bundesrat in seiner Besoldungsbotschaft vom

E. 21

Oktober 1987: «Der Erfolg von Verwaltung und Betrieben hängt nicht zuletzt von der Qualität der obersten Chefs ab. Wenn es bei der gegebenen Arbeitsmarktlage gelingen soll, auch künftig tüchtige Mitarbeiter für die Besetzung von Chefbeamtenpositionen zu gewinnen und zu erhalten, sind auch im Bereich der Ueberklasse besoldungsmässige Verbesserungen unabdingbar. Sie sollen sich gesamthaft ebenfalls in der Grössenordnung von 5 Prozent bewegen.» Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Anforderungsschiebungen aufgrund der Wandlung von Aufgabengebieten, Umstrukturierungen, Effizienzsteigerungsprogrammen u. a. kann im Rahmen der heutigen beamtenrechtlichen Bestimmungen einreihungsmässig wie auch mit Zulageregelungen Rechnung getragen werden. Das neu im Beamtengesetz verankerte Element des Leistungslohnes wird diese Möglichkeit erweitern. Zusätzliche Lohnflexibilität ergibt sich vor allem mit dem ab 1. Januar 1989 gestaffelten Vollzug der Revision Aemterklassifikation. Im Bereich der oberen Besoldungsklassen (5. Besoldungsklasse bis Ueberklasse Stufe VII) werden sechs zusätzliche Einreihungsstufen eingebaut. Damit kann den vermehrt wechselnden Verhältnissen über feinere und erweiterte anforderungsbezogene Lohndifferenzierungen besser entsprochen werden. Ausbildung als Teil der Kaderpolitik mit dem Ziel, aus der Privatwirtschaft Führungskräfte zur Besetzung gewisser Chefpositionen zu gewinnen, bietet die Möglichkeit der Unterstützung bei der Bewältigung gegenwärtiger und künftiger Aufgaben und der Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Weiter kann die Ausbildung im Rahmen der beruflichen Fort- und der Weiterbildung (Beispiele: Führungsausbildung, interdisziplinäre und interdepartementale Veranstaltungen, externe Lehrgänge, usw.), Fach- und Führungskennnisse erweitern und Problemlösungen im eigenen Führungsbereich unterstützen. Als neue Elemente der Kaderentwicklung zeichnen sich die folgenden Möglichkeiten ab: Alle 5 bis 7 Jahre neue Funktionen in der allgemeinen Bundesverwaltung zu übernehmen; ein mehrmonatiger Einsatz in der Privatwirtschaft, in internationalen Organisationen, in kantonalen Verwaltungen, Verbänden, wo es die Verhältnisse einer

Dienststelle erfordern; der Urlaub zur Weiterbildung. Die Präsenz von Frauen bei den Kadern und vor allem ihre Tätigkeit in Aufgabenbereichen, die bis heute den Männern

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Aubry Verwendung von PVC in der Armee Interpellation Aubry Utilisation de matières PVC par l'armée In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1988 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.756 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 16.12.1988 - 08:00 Date Data Seite 1968-1969 Page Pagina Ref. No 20 017 012 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.